

Biotopname Zwischenmoor östlich vom "Moorberg"								TK10 0 5 0 5 - 1 3 4 - 4 0 0 7				Biotop-Nr.						
								Anschluß in TK 										
Standort /Geologie Verlandungsmoor/Kesselmoor/Sander								Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 3 8 - 0 1 7 1				Bild-Nr.						
								Größe in ha 2 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m										
Naturraum Parchim-Meyenburger Sand- und Lehmlflächen 5 2 2				Gemeinde / Stadt Göhren				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat						
Landkreis / Kreisfreie Stadt Parchim																		
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 05653																		
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				NLP ☐ FND ☐ NSG ☐ LSG ☐ ND ☐ GLB ☐														
Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode						
Code M S W		S T A		M S S		M D B		M S T								U M V U M K		
% 3 1		3 0		1 7		1 4		8										
Vegetationseinheiten Torfmoos-Pfeifengras-Birken-Kiefern-Gehölz, Torfmoos-Schnabelried-Schwingrasen, Wollgras-Torfmoos-Schwingrasen, Torfmoos-Pfeifengras-Birken-Kiefern-Moorwald, Torfmoos-Flatterbinsen-Ried, Torfmoos-Wollgras-Ried																		
Habitate + Strukturen				D H M		H T A												
Beschreibung / Besonderheiten Innerhalb einer flachen Sandersenke entwickeltes mesotroph-saures Kesselmoor, das großflächig abgetorft wurde und auch heute noch Torfstiche aufweist, die von den Rändern her verlanden. In der forstlichen Standortkarte wird dieses Flächennaturdenkmal (FND) als "Großes Moor" bezeichnet. Den Rand bildet ein Torfmoos-Pfeifengras-Birken-Kiefern-Moorwald, der in einen höher gelegenen degradierten Drahtschmielen-Pfeifengras-Birken-Kiefern-Moorwald übergeht, der die Begrenzung des aufgenommenen Biotopes bildet. Den Hauptanteil an der Moorfläche nimmt ein Torfmoos-Pfeifengras-Birken-Kiefern-Gehölz ein, zu dem vereinzelt auch Scheidiges Wollgras gehört, was als Hinweis auf einst großflächig oligotrophe Nährkraftverhältnisse angesehen werden kann. Zwischen dem großen Torfstichgewässer im SW und den kleineren Gewässern im Norden befindet sich auf dem nicht bzw. nur flach abgetorften Moorkörper des ehemaligen Moores ein kleiner Torfmoos-Pfeifengras-Birken-Kiefern-Moorwald. An den Rändern der Gewässer sind Schwingrasen aus Torfmoosen ausgebildet, die vor allem mit Weißem Schnabelried vergesellschaftet sind. Aber auch Schmalblättriges Wollgras gehört zum Schwingrasen. Die Schwingrasen sind mit Torfmoos-Flatterbinsen-Rieden und Torfmoos-Wollgras-Rieden verzahnt, deren Anteil mit der Entfernung vom Gewässer zunimmt.																		
Wertbestimmende Kriterien																		
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☒ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum									vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion									
Gefährdung																		
																keine Gefährdung		☒
Empfehlung																		

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		5		-		1		3		4		-		4		0		0		7	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ dystroph				☐ trocken				☐ g eben				☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ k oligotroph				☐ mäßig trocken				☐ wellig				☐ NO													
☐ Antorf				☐ g mesotroph				☐ wechselfeucht				☐ kuppig				☐ O													
☐ Sand				☐ eutroph				☐ frisch				☐ düinig				☐ SO													
☐ Kies / Steine				☐ poly- / hypertroph				☐ k feucht				☐ Berg / Rücken				☐ S													
☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ Riedel				☐ SW													
☐ Ton								☐ g naß				☐ Flachhang <= 9°				☐ W													
☐ Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ Steilhang > 9°				☐ NW													
☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ Nische																	
												☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ gestörter Boden												☐ Kerbtal																	
												☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ intensiv								☐ Fischerei								☐ Acker / Gartenbau								☐ Fließgewässer					
☐ extensiv								☐ Angeln								☐ Ackerbrache								☐ Stillgewässer					
☐ aufgelassen								☐ Erholung								☐ Grünland, intensiv								☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ Kleingartenbau								☐ Grünland, extensiv								☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ Erwerbsgartenbau								☐ g Laub- / Mischwald								☐ Weg					
								☐ Ferienhäuser								☐ k Nadelwald								☐ Straße, Parkplatz					
								☐ Bodenentnahme								☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ Bahnanlage					
Nutzungsart																☐ Gehölz								☐ Gewerbe / Industrie					
k g																☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ Silo / Stallanlage					
☐ Acker								☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ Gebäude / Siedlung					
☐ Wiese								☐ sonstige Nutzung:								☐ Graben								☐ Spülfeld / Halde					
☐ Weide																								☐ Bodenentnahme					
☐ forstliche Nutzung																													
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Eriophorum angustifolium</u> Molinia caerulea Sphagnum fallax																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Betula pubescens <u>Carex rostrata</u> Drosera rotundifolia Juncus effusus Pinus sylvestris <u>Rhynchospora alba</u> Sphagnum magellanicum																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Eleocharis palustris Eriophorum vaginatum Sphagnum fimbriatum																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 23.09.1999													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Dubbart																Foto: 4								Folgeseiten: 0					